

aus dem Sommer-Semester 1464, da in jedem als derzeitiger Decan mag. Huter aus Leipzig genannt wird, der nur in diesem einen Semester Decan gewesen ist.

Sie bieten insofern Interesse, als sie zum Ausfüllen einer Lücke beitragen, die in betreff der Kenntnis von der Lehrthätigkeit der einzelnen Dozenten der Leipziger Facultas artium im ersten Jahrhundert ihres Bestehens vorhanden ist; denn aus dieser Zeit giebt es ein Verzeichnis der Vorlesungen und der Zuhörer nur für die Jahre 1438—1440, in dem Rationarius fiscali¹⁾, und dann finden sich erst wieder von 1502 an die Lectiones ordinariae und die Namen der mit denselben Beauftragten für jedes Semester verzeichnet, in dem 2. Band des Liber papyreus²⁾. Das 1481 angelegte Registrum pro gradu baccal., das für die Zeit von 1481—1491 als Ersatz dienen könnte, ist eine in den meisten Rubriken unausgefüllt gebliebene Tabelle³⁾.

Die eine der Meldungen (No. X) ist bei der Verwendung als Deckblatt sowohl oben wie unten beschnitten worden, und es ist so nicht nur der Anfang mit der Angabe des Rektorats der Immatrikulation, sondern auch der Name des Baccalaureanden selbst mit weggefallen. Hinsichtlich der übrigen neun Baccalaureanden ergibt sich aus der Fakultätsmatrikel, daß sie das Examen — es war das erste der beiden in dem Sommer-Semester abgehaltenen — sämtlich bestanden haben, da ihre Namen dort unter den admissi aufgeführt sind. Joh. Brűfsir dürfte identisch sein mit dem Dr. des weltl. Rechts Joh. Preufser, kurf. Amtmann zu Leipzig 1483, Ratmann 1488—1500; Valent. Nicklasko ist später unter dem Ordinariat von Joh. von Breitenbach (1479—1508) lic. utr. jur. geworden (Friedberg, Das Collegium Juridicum S. 113, Beil. IV, 7).

Auffällig ist, daß Nic. Ingelstat (No. IX), der nach seiner Angabe unter dem Rektorat von Joh. Swertman, also im S.-S. 1456 immatrikuliert wurde, in der Universitätsmatrikel (Die Matrikel der Universität Leipzig. Hsg. v. G. Erler. Bd. I, 1409—1559. Codex dipl. Sax. reg. II, Bd. 16) in dem Semester nicht vorkommt. Es finden sich

¹⁾ Zarncke, D. urkundl. Quellen z. Geschichte d. Univ. Leipzig in den ersten 150 Jahren ihres Bestehens (Abhandlungen der K. Sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Cl. II, Lpz. 1851) S. 852.

²⁾ Ebenda S. 820.

³⁾ Ebenda S. 861.